



Ressort: Auto und Motorsport

Formel-E Monaco: Titelverteidiger Rowland gewinnt

Monte-Carlo (MCN), 17.05.2026 [ENA]

Nissans Oliver Rowland stellte den perfekten E-Prix zusammen, um den Sieg in Lauf 10 der ABB FIA Formula E Championship 2025/26 in Monaco zu sichern – er meisterte das Drama und fuhr vor Felipe Drugovich (Andretti) und Antonio Felix da Costa (Jaguar TCS Racing) ins Ziel.

Rowland startete von Platz acht und setzte sich im späteren Verlauf des Rennens an die Spitze, als die Fahrer im Attack-Modus aktiv wurden – die Top 10 lieferten sich in der ersten Hälfte des Rennens ein erbittertes Positionsduell. Der Nissan-Pilot teilte seine Kräfte gut ein, kämpfte sich durch das Feld und übernahm in der 23. von 28 Runden in der Nouvelle-Schikane die Führung – eine typische Rowland-Leistung und der zweite Sieg des Briten in Monte Carlo innerhalb von zwei Jahren. Nach einigen übermütigen Überholmanövern im hinteren Feld musste Rowland zwei Gelbphasen überstehen, doch der Nissan-Pilot behielt die Nerven und überquerte als Erster die Ziellinie.

Er verwies Edoardo Mortara (Mahindra Racing) auf den zweiten Platz, doch eine 10-Sekunden-Strafe für den Schweizer ermöglichte Drugovich den zweiten Platz – sein bestes Ergebnis in einem Formel-E-Rennen. Da Costa führte bis zum Schluss und belegte am Ende den dritten Platz, um sich von seinem Drama in Runde 9 zu erholen. Der Portugiese kam knapp vor seinem Jaguar-Teamkollegen Mitch Evans ins Ziel, nachdem er sich in Runde 1 gedreht hatte. Mortara sicherte sich den fünften Platz, nachdem seine Strafe – für die Berührung mit da Costa in der ersten Runde – vollstreckt wurde. Jake Dennis (Andretti) komplettierte die Top Sechs.

Trotz einer Doppel-Pole-Position im Fürstentum Monaco konnte Dan Ticktum (Cupra Kiro) seine Leistung nicht in Punkte ummünzen. Eine späte Strafe warf ihn auf Platz 14 zurück, nachdem er gegen Ende des Rennens die Attack-Option gewählt hatte. Evans übernahm nach dem neunten Lauf die Führung in der Fahrerwertung und verlässt Monaco als Führender vor Rowland. Jaguar liegt in der Teamwertung vor Porsche, Porsche führt in der Herstellerwertung vor Jaguar. Die Formel E kehrt nach sieben Jahren Pause am 20. Juni mit dem elften Lauf nach Sanya zurück.

Der Rennverlauf

Das Duo, das Runde 9 mit einer Berührung beendete, führte das Feld an. Der zweifache Pole-Setter von Monaco, Ticktum, lag vor Jaguars da Costa in der St. Devote-Kurve. Vergne versuchte derweil, in der

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Nouvelle-Schikane den dritten Platz zu erobern, während da Costa sich nach einer Berührung mit Mortara von Platz zwei drehte und auf Platz 15 zurückfiel – kein Glück für den Jaguar-Piloten. In Runde 2 überholte Mortara Ticktum und übernahm die Führung, gefolgt von Citroëns Vergne. Der Mahindra-Pilot baute seinen Vorsprung auf zwei Sekunden auf den dahinter fahrenden Vergne aus. Mortara wollte das Tempo seines Wagens – wie es Teamkollege de Vries am Samstag mit dem Sieg in Runde 9 gezeigt hatte – ausnutzen.

Mortaras Erfolg war jedoch nur von kurzer Dauer, denn die Rennleitung verhängte für die Berührung in Runde 1 eine 10-Sekunden-Zeitstrafe. Nico Müller im Porsche nutzte als Erster in Runde 4 seinen ersten von zwei 50-kW-Boosts im Angriffsmodus mit Allradantrieb. Damit übernahm er vorübergehend die Führung. Müller führte das Feld an, gefolgt von Mortara, Ticktum, Vergne, Rowland, Evans, Drugovich und Evans – beide im Attack-Modus. Barnard, Marti und Dennis belegten in Runde 10 die ersten zehn Plätze.

Jaguar-Pilot Evans nutzte sechs Minuten Attack um in Runde 11 in Mirabeau die Führung zu übernehmen – ein bemerkenswertes Manöver des Neuseeländers an derselben Stelle, an der er in Saison 7 sein berühmtes Überholmanöver vollbracht hatte. Die Andrettis aktivierten als Nächstes den Attack-Modus und fuhren in die Top Sechs vor. Vergne durchfuhr in Runde 12 zum zweiten Mal die Aktivierungszone, um zu den vor ihm fahrenden gelben Autos aufzuschließen. Mortara überholte Müller in Runde 14 in Kurve 1, Drugovich konnte folgen und die beiden den Berg hinauf überholen, um sich Platz 2 zu sichern. Ticktum aktivierte schließlich in Runde 15 seinen ersten Attack-Modus – der Cupra Kiro-Fahrer lag zu diesem Zeitpunkt auf Platz 8.

Der Polesetter konnte sich bis auf den zweiten Platz vorarbeiten, während die Spitzengruppe untereinander kämpfte. In Runde 17 überholte er den Führenden Evans in der Tabac-Kurve, während der Erstplatzierte Mortara seine Zeitstrafe nach dem Rennen absitzen musste. Pepe Marti (Cupra Kiro) und Nick Cassidy (Citroen Racing) kollidierten in Runde 19 in der Rascasse-Kurve. Cassidy konnte sich aus der Unfallstelle zurücksetzen, während Martis Auto eine Gelbphase zur Bergung erforderte. Da Costa hatte sich unter der Führung von Attack an die Spitze gesetzt. Die Top Ten bestanden aus Mortara, Ticktum, Drugovich, Evans, Rowland, Barnard, Dennis, Wehrlein und Guenther. Mortara und Barnard sollten jedoch aufgrund ihrer Zeitstrafen zurückfallen.

Nachdem die Strecke frei war, konnte da Costa sich mit fünf Sekunden Vorsprung auf P3 an die Spitze setzen und in Runde 20 seinen zweiten Angriff starten. Die Spitzengruppe hatte ihren Angriffsmodus bereits genutzt oder befand sich noch im letzten. Evans und Ticktum auf den Plätzen fünf und sechs

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

warteten auf ihre Chance. Bergauf in Runde 23 überholten Mortara und Rowland da Costa. Drugovich, Evans, Barnard, Dennis, Guenther, Ticktum und Mueller komplettierten die Top Ten.

Rowland attackierte in derselben Runde in der Schikane und schien energietechnisch gut positioniert zu sein, da kein Fahrer hinter ihm einen Angriffsmodus hatte. Barnards ereignisreiches Rennen endete in Runde 26 mit einem missglückten Überholmanöver gegen da Costa in der Mauer von Portier. Rowland musste eine weitere kurze Gelbphase überstehen, konnte aber von dort aus die Führung übernehmen und das Feld ins Ziel führen.

Bericht online lesen:

https://heidlinger.en-a.eu/auto_und_motorsport/formel_e_monaco_titelverteidiger_rowland_gewinnt_-93730/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.